

Trotz deutlicher Steigerungen: Es wird knapp beim Countdown zum Digitalumstieg des Satelliten-Fernsehens

Deutsche TV-Plattform appelliert an die Branche, alles zu unternehmen, um schwarze Fernseh-Bildschirme am 30. April 2012 zu vermeiden

Frankfurt/Main. In knapp zwölf Wochen steht das Ende der analogen Verbreitung von Satellitenfernsehen in Deutschland an. Trotz des positiven Trends der Digitalisierung zu Ende 2011 gibt es noch eine große Herausforderung, um bis zum 30. April 2012 die verbleibenden 1,8 Mio. analogen Satellitenhaushalte zum Umstieg zu bewegen.

Nur zehn Millionen Haushalte nutzten am 31.12.2011 am TV-Erstgerät noch analoges Fernsehen - 26,8 Millionen, also knapp 71 Prozent aller Fernseh-Haushalte in Deutschland, sind dagegen schon digital. Dies weist der jüngste „TV Monitor“ aus, den TNS Infratest für Astra durchgeführt hat.

IPTV über breitbandige Telefonnetze ist schon immer digital, das Antennenfernsehen mit der Einführung von DVB-T seit 2008 komplett digitalisiert und auch im Kabel legt Digitalfernsehen in den letzten Jahren zu - 46 Prozent der deutschen Kabelhaushalten empfangen TV bereits digital.

Der nächste große Meilenstein steht kurz bevor: Zum 30. April 2012 verabschiedet sich das Satellitenfernsehen komplett von der analogen Verbreitung. Zum Jahresende 2011 waren bereits 90 Prozent der Satellitenhaushalte digitalisiert. Bleiben 10 Prozent Satellitenhaushalte, die binnen vier Monaten zu erreichen sind. Was auf den ersten Blick ganz einfach klingt, droht aber ein Rennen gegen die Zeit zu werden.

Die verbleibenden 1,8 Mio. analogen Satellitenhaushalte werden seit Ende Januar verstärkt informiert - ein wahres Feuerwerk an On-air-Kampagnen fahren die TV-Sender, Öffentlich-rechtliche wie Private. Im Kern der Anstrengungen stehen neben Informations-Trailern und redaktioneller Aufklärung Laufbänder, die regelmäßig das Programm "stören" und damit die betroffenen Zuschauer zum Handeln animieren sollen. Das ist auch notwendig, denn die Branche geht davon aus, dass viele der verbleibenden analogen Zuschauer zwar Kenntnis vom Wechsel am 30.4. haben, jedoch bisher keine Maßnahmen ergreifen, um ihren Haushalt umzurüsten.

Eine besonders große Herausforderung wird es für Handel und Handwerk, wenn kurz vor dem Stichtag noch Hunderttausende nach schnellen Lösungen suchen. Handel und Industrie beschert der Umstieg ein wahres Konjunkturprogramm, denn

Deutsche TV-Plattform e.V.
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Holger Wenk

Tel. +49.30.4701-8882
Fax +49.30.9985-174
Mobil +49.171.1203682
presse@tv-plattform.de
www.tv-plattform.de

Deutsche TV-Plattform e.V.
c/o ZVEI
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49.69.6302-311
Fax +49.69.6302-361
www.tv-plattform.de

Geschäftsführerin
Carine Lea Chardon
Amtsgericht Frankfurt
VR-Nr. 73VR9797

das Umsatzpotential bei im Schnitt zwei Geräten pro Satellitenhaushalt ist nicht zu unterschätzen. Allein, die Kundschaft muss in die Läden kommen! Daher appelliert die TV-Plattform an alle Beteiligten, nicht nachzulassen mit ihren Anstrengungen, um die Zuschauer bestmöglich zum baldigen Handeln zu animieren.

Ein rascher Umstieg ist auch im Sinne der Konsumenten, die zum jetzigen Zeitpunkt noch von der vollen Geräteauswahl und Serviceleistung profitieren. Für schnelle Hilfestellung bei der Installation wird es dagegen schon knapp - der kalte Winter erschwert zusätzliche Arbeiten auf dem Dach, sollten diese nötig sein.

Unter www.tv-plattform.de bietet die Deutsche TV-Plattform einen Countdownzähler mit einem Web-Special zur Digitalisierung. Dort finden Interessenten in gebündelter Form Broschüren, Flyer, Merkblätter und anderes Material zur Umstellung. Weitere Publikationen zu allen relevanten Themen des digitalen Fernsehens gibt es auch in den Rubriken des Menüs „Dokumente“ im Webauftritt sowie in anderen Teilen des Online-Angebots.



Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen.

Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Einführung von digitalen Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik für wichtige Weichenstellungen bei Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks, darunter HDTV und 3DTV, Digitalisierung, Weiterentwicklung der Terrestrik und Hybrid-Fernsehen.